

in Verwirklichung der Beschlüsse der 13. Tagung des Zentralkomitees gesammelt wurden, richten die Werktätigen ihre Aufmerksamkeit im sozialistischen Wettbewerb darauf, eine neue Qualität bei der Intensivierung durch die komplexe Nutzung aller Faktoren, die sie bewirken, zu erreichen und die Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit bedeutend zu steigern.

Wettbewerb nach  
Leninschem Prinzip

Eine vorbildliche und verallgemeinerungswerte Arbeit in Vorbereitung des IX. Parteitages leisten die Parteiorganisationen der Betriebe des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „7. Oktober“ Berlin. Durch eine zielstrebige politisch-ideologische und organisatorische Arbeit sowie durch die Vorbildwirkung der Kommunisten in der materiellen Produktion und in den produktionsvorbereitenden Abteilungen hat der von den Gewerkschaften organisierte sozialistische Wettbewerb neue Impulse erhalten. Er wird streng nach den Leninschen Prinzipien der Wettbewerbsführung durchgeführt. Jeder Werktätige, jede Brigade und jede Abteilung kennt die konkreten Aufgaben. Die regelmäßige öffentliche Abrechnung und Auswertung des sozialistischen Wettbewerbes, die Ermittlung und Würdigung der Besten sowie die Organisierung der Hilfe für noch Zurückbleibende tragen entscheidend dazu bei, daß die Produktionspläne erfüllt und überboten werden.

Schlüsselstellung:  
Wissenschaft und  
Technik

Das entscheidende Kettenglied für die Lösung der gegenwärtigen und künftigen Aufgaben ist dabei die Intensivierung, bei der die Ausnutzung aller Potenzen von Wissenschaft und Technik eine Schlüsselstellung einnimmt. Von dieser Erkenntnis ließen sich die Parteiorganisationen des Kombinates „7. Oktober“ leiten. Aufgrund der Erfahrungen, die die Arbeiter gewannen, beschlossen erstmalig in diesem Jahr auch die Konstrukteure, Technologen und die Kollegen der Organisations- und Rechenzentren, einen Gegenplan für Wissenschaft und Technik aufzustellen.

Die Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz übernahmen in persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen bzw. Ingenieurpässen konkrete Verpflichtungen für die Intensivierung der eigenen Arbeit und für die Verbesserung der Arbeitsorganisation. Zielstrebig wird die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Arbeitern und den Angehörigen der Intelligenz entwickelt. Dadurch ist es möglich, laufende Entwicklungsprobleme früher als geplant zum Abschluß zu bringen und mit neuen Themen eher als geplant zu beginnen. 24 zusätzliche Themen wurden in den Plan Wissenschaft und Technik aufgenommen. Für eine Million Mark werden 1975 zusätzliche wissenschaftlich-technische Leistungen vollbracht.

Plan 1976  
gut vorbereiten

Die Parteiorganisationen der Betriebe des Kombinates „7. Oktober“ haben in Auswertung der 14. Tagung des Zentralkomitees eine schöpferische Initiative für die Vorbereitung des Planes 1976 entfaltet. Nach eingehenden Diskussionen in den Parteigruppen und Mitgliederversammlungen sowie in gut vorbereiteten Beratungen der Gewerkschaftsgruppen hat das große Kollektiv des Kombinates die staatliche Aufgabe für 1976, die eine Steigerung der industriellen Warenproduktion von 9,9 Prozent vorsieht, gebilligt und sie mit konkreten Maßnahmen zu ihrer Erfüllung untermauert. Außerdem soll mit Hilfe des Gegenplanes 1976 eine zusätzliche Steigerung der industriellen Warenproduktion von 1,1 Prozent im Kombinat erreicht werden.

Es ist notwendig, in allen Betrieben einen solchen Plan für 1976 vorzubereiten, der an der staatlichen Planaufgabe orientiert ist, und die Voraussetzungen für seine Erfüllung zu sichern. Erst nachdem die Übereinstimmungen zwischen dem Planangebot der Betriebe und der staatlichen Planaufgabe erreicht ist, sollten — so wie das im VEB „7. Oktober“ geschehen ist — durch die Erschließung weiterer Reserven Gegenpläne aufgestellt werden.